



## Presseinformation

### **Rauchfrei – Primärprävention für Kinder und Jugendliche: Ein Beispiel, das „Schule macht“**

Steigende Tabaksteuern, eingeschränkte Werbemöglichkeiten, Rauchverbot auf Bahnhöfen – Ansätze gibt es genügend, Rauchern den Griff zur Zigarette zu erschweren. Doch der gewünschte Erfolg lässt auf sich warten: Derzeit werden die „Raucheinsteiger“ leider immer jünger, insbesondere junge Mädchen greifen immer öfters zum Glimmstängel.

Einen ganz anderen Weg schlägt die Thoraxklinik-Heidelberg ein, die größte Lungenfachklinik Deutschlands. Unter dem Motto „Rauchfrei - Primärprävention für Kinder und Jugendliche“ bietet sie eine eindrucksvolle Informationsveranstaltung speziell für junge Menschen an. Sie setzt dort an, wo Aufklärung am meisten Sinn macht: Bei Schülerinnen und Schülern, die **noch nicht** rauchen. Initiator des Projekts ist Professor Dr. Peter Drings, der Ärztliche Direktor der Klinik. In seiner Funktion als Leiter der Onkologie wird er tagtäglich mit den Folgen des Rauchens konfrontiert: mit Lungenkrebs und chronischer Bronchitis, um nur zwei der Krankheiten zu nennen, die oft auf Tabakmissbrauch zurückzuführen sind. Für Professor Dr. Drings ein guter Grund, aktiv zu werden.

Den Anstoß für die Veranstaltung gab eine Anfrage: Ein Lehrer wünschte sich für seine Schulklasse einen Vortrag zum Thema „Gefahren des Rauchens“. Professor Drings sagte spontan zu und brachte damit eine Lawine ins Rollen. Immer mehr Schulklassen fragten an und aus einer einmaligen Aktion entstand eine richtiggehende Institution. Zwischenzeitlich kommen zweimal pro Woche 3 – 4 Schulklassen in die Thoraxklinik und besuchen die Veranstaltung, ein Angebot, das erst durch Sponsoren möglich gemacht wurde: Die Klaus Tschira Stiftung, das Pharmaunternehmen Lilly und die AOK Rhein-Neckar unterstützen das Projekt. Als Schirmherrin konnte die Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg, MdL Frau Dr. Annette Schavan, gewonnen werden. Im Rahmen einer Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg werden Konzepte zur schulischen Vor- und Nachbereitung der Präventionsveranstaltungen erarbeitet und nach Fertigstellung den Schulen als Lehrerhandreichungen zur Verfügung gestellt.

## **Eine informative und gleichsam ansprechende Veranstaltung**

Das Konzept dieser Präventionsveranstaltung erklärt die große Resonanz: Die abwechslungsreiche Mischung - wissenswerte Vorträge, Live-Übertragung, Diskussion – ist nicht nur informativ, sondern sorgt auch dafür, dass die Schulklassen bei der Sache bleiben. Ort des Geschehens ist ein hochmoderner Vortragsaal, der mit der neuesten Kommunikationstechnik ausgestattet ist und dadurch eine zielgruppengerechte Aufbereitung der Inhalte ermöglicht.

Eingangs informiert ein Vortrag über die Risiken des Tabakrauchens – mit wissenswerten Fakten und anschaulichen Beispielen. Wenn etwa davon erzählt wird, dass quasi „täglich“ (ca. 380 Tabaktote) ein Jumbo vom Himmel fällt, ist es meist mucksmäuschenstill im Vortragsaal. Von der Theorie geht es direkt in die Praxis, mit einer „Live-Schaltung“ in einen Eingriffsraum. Auf einer riesengroßen Leinwand können die Schüler/innen eine Bronchoskopie, also eine Lungenuntersuchung, miterleben. Der untersuchende Arzt ist mit dem Hörsaal über Bild und Ton verbunden, erklärt sein Vorgehen sowie die ersten Ergebnisse und beantwortet die Fragen des Auditoriums. Diese eindrucksvolle Untersuchung verfolgen die Schüler/innen mit großer Aufmerksamkeit.

Auch die Diskussion mit Patienten findet viel Interesse. Patienten der Klinik stellen sich bereitwillig den Fragen der Jugendlichen und erzählen freimütig von ihrer Krankheit und ihrer „Raucherkarriere“ – ein Programmpunkt, der wirklich berührt – und das ist auch gewollt: Emotionale Ansprache hat oft mehr Wirkung als nüchterne Fakten. Den Abschluss bildet ein kurzer Vortrag zum Thema Lungenkrebs. Und natürlich stellen sich alle Experten den Fragen der Jugendlichen.

Das Besondere: Dieses Angebot steht nicht nur in und um Heidelberg, sondern bundesweit zur Verfügung. Denn die gesamte Veranstaltung kann in einer Live-Übertragung per Videokonferenz oder Internet in jede gewünschte Schule Deutschlands übertragen werden.

Alles in allem ist „Rauchfrei – Primärprävention für Kinder und Jugendliche“ eine Veranstaltung mit hohem Informationsgehalt, die die Gefahren des Rauchens eindrucksvoll vor Augen führt. Die Veranstaltung findet jeden Mittwoch und Donnerstag statt, von 10.00 Uhr bis 12.15 Uhr.

**Kontakt/Thoraxklinik-Heidelberg:**

Birgit Heintz

Gaisbergstr. 20, 69115 Heidelberg

Telefon: 06221/23149, Mobil: 0170/4487387; Fax: 06221/24988

birgit.heintz@t-online.de

Michael Ehmann

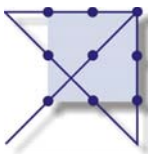
Amalienstraße 5, 69126 Heidelberg

Telefon: 06221/396-279; Fax: 06221/396-652

michael.ehmann@thoraxklinik-heidelberg.de

**Rauchfrei - Primärprävention für Kinder und Jugendliche**

mit freundlicher Unterstützung von:



Klaus Tschira Stiftung



Lilly Deutschland



AOK Rhein-Neckar